

Aktenzeichen: 8 / 2022

KUNDMACHUNG

Es wird hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, dass der Gemeinderat in seiner Sitzung am Montag, den 19.12.2022 folgende Punkte behandelt bzw. Beschlüsse gefasst hat:

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 14.11.2022
3. Bericht zur Überprüfungsausschusssitzung vom 21.11.2022
4. Beratung und Beschlussfassung Haushaltsvoranschlag (Budget) für das Jahr 2023
5. Bericht Substanzverwalter der Agrargemeinschaften Münster
 - Beratung und Beschlussfassung über Finanzierung Abrechnung Sanierung „Steinlackenweg“
 - Beratung und Beschlussfassung Kostenübernahme Wasserrückhaltebecken „Hirschenbad“
6. Beratung und Beschlussfassung zur Einführung Dorftaxi
7. Beratung und Beschlussfassung über Beteiligung Ankauf Einsatzfahrzeug Bergrettung
8. Beratung und Beschlussfassung über Zuschuss an das Rote Kreuz für Räumlichkeiten für „Die Tafel“ sowie „Second Hand Shop & More“
9. Beratung und Beschlussfassung über die Senkung der Dienstgeberbeiträge für die Jahre 2023 und 2024
10. Stellenausschreibung Lehrling Verwaltungsassistentin
11. Anfragen, Anträge, Allfälliges

Für den entschuldigten Gemeinderat Josef AMPFERER der Liste „Bürger Für Münster – BMF“ nimmt als Ersatzmitglied erstmals Frau Bianca ROHRMOSER und für den entschuldigten Gemeinderat David ARNOLD der Liste „Für ein starkes Münster Team Stefan Schrettl – SCHRETTL“ nimmt zum ersten Mal Frau Regina MÜHLBACHER an einer Gemeinderatssitzung teil. Die beiden Ersatzmitglieder werden vom Bürgermeister gem. § 28 Tiroler Gemeindeordnung 2001 idgF angelobt.

Über Dringlichkeitsantrag des Bürgermeisters wird vom Gemeinderat **einstimmig** beschlossen als weiteren Tagesordnungspunkt den Punkt 11, nämlich die Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines Einspeisevertrages mit der TIWAG - Tiroler Wasserkraft AG , Eduard-Wallnöfer-Platz 2, 6020 Innsbruck in die Tagesordnung mitaufzunehmen.

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 14.11.2022

Die Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 14.11.2022 wird von allen Gemeinderatsmitgliedern zur Kenntnis genommen und im Sinne des § 46 der Tiroler Gemeindeordnung 2001 idgF unterzeichnet.

3. Bericht zur Überprüfungsausschusssitzung vom 21.11.2022

Vom Obmann des Überprüfungsausschusses Herrn Ing. Roland Eitzinger wird dem Gemeinderat der Inhalt über die Niederschrift der Sitzung des Überprüfungsausschusses vom 21.11.2022 zur Kenntnis gebracht.

Zum Inhalt der Niederschrift und den darin aufgeworfenen Fragen erteilt der Bürgermeister die notwendigen Auskünfte bzw. informiert er den Gemeinderat über die beabsichtigte weitere Vorgehensweise.

4. Beratung und Beschlussfassung Haushaltsvoranschlag (Budget) für das Jahr 2023

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat den Entwurf des Finanzierungs-Voranschlages (VA) 2023, welcher vom Gemeindevorstand einer Vorprüfung unterzogen und nach den Vorgaben der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015 im Sinne der §§ 88 ff TGO 2001 idGF erstellt wurde, samt zugehörigem Dienstpostenplan im Detail zur Kenntnis. Weiters werden dem Gemeinderat die Zahlen der mittelfristigen Finanzplanung für die Jahre 2024 bis 2027 zur Kenntnis gebracht.

Der Entwurf des Voranschlages lag in der Zeit vom 05.12.2022 bis 19.12.2022 im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht auf, schriftliche Einwendungen wurden nicht eingebracht.

Der Voranschlag (Haushaltsplan) 2023 sieht eine Mittelaufbringung im Betrag von € 7.852.100,00 und eine Mittelverwendung in Höhe von € 8.275.300,00 vor. Daraus ergibt sich eine Differenz von € 423.200,00.

Die Abdeckung des Differenzbetrages erfolgt aus den angesparten Rücklagen.

Der mittelfristige Finanzplan für die Jahre 2024, 2025, 2026 und 2027 sieht folgende Mittelaufbringungen und jeweils in gleicher Höhe Mittelverwendungen vor:

| | |
|-----------|----------------|
| Plan 2024 | € 8.087.100,00 |
| Plan 2025 | € 8.003.600,00 |
| Plan 2026 | € 8.200.500,00 |
| Plan 2027 | € 8.435.700,00 |

Nachdem die Zahlen des Voranschlages für das Jahr 2023 gemeinsam mit dem Gemeinderat durchbesprochen und erläutert, und die Zahlen des mittelfristigen Finanzplanes und des Dienstpostenplanes ebenfalls gemeinsam besprochen worden sind, es seitens des Gemeinderates keine weiteren Fragen mehr gibt, beschließt der Gemeinderat **einstimmig** die Festsetzung des vorliegenden Voranschlages (Haushaltsplanes) für das Jahr 2023 sowie den vorliegenden Dienstpostenplan.

Gleichzeitig wird vom Gemeinderat auch der vorliegende mittelfristige Finanzplan für die Jahre 2024, 2025, 2026 und 2027 **einstimmig** beschlossen.

Über Antrag des Bürgermeisters wird **einstimmig** vom Gemeinderat beschlossen, den Tagesordnungspunkt 6 vor dem Tagesordnungspunkt 5 zu behandeln. Zur Präsentation dieses Tagesordnungspunktes ist nämlich Frau Renate HIRNER als Mitglied des Umwelt-, Verkehrs- und Mobilitätsausschusses anwesend.

5. Bericht Substanzverwalter der Agrargemeinschaften Münster

- **Beratung und Beschlussfassung über Finanzierung Abrechnung Sanierung „Steinlackenweg“**
- **Beratung und Beschlussfassung Kostenübernahme Wasserrückhaltebecken „Hirschenbad“**

Erwin Strobl als Obmann der beiden Agrargemeinschaften in Münster möchte aus Gründen der Befangenheit noch vor Beratung und Beschlussfassung den Sitzungssaal verlassen. Der Bürgermeister sieht jedoch keinen Anlass, dass der Obmann die Beratung und Beschlussfassung im Gemeinderat nicht direkt mitverfolgen kann und so bleibt Gemeinderat Erwin STROBL im Sitzungssaal. Sodann folgen die Ausführungen des Substanzverwalters.

Beratung und Beschlussfassung über Finanzierung Abrechnung Sanierung „Steinlackenweg“

Der Substanzverwalter und 1. Bürgermeister-Stellvertreter Armin LECHNER berichtet und zeigt Bilder über die durchgeführte Sanierung des Steinlackenweges.

Die Kosten für die gesetzten Maßnahmen liegen bei brutto € 53.055,00 laut vorliegender Abrechnung der Fa. Lener Hackgut GmbH vom 25.10.2022.

Mit Beschluss des Gemeinderates vom 09.05.2022 ist eine Deckelung des Betrages nach oben mit € 50.000,00 beschlossen worden. Nunmehr ist die Kostensteigerung höher als € 3.000,00. Der Substanzverwalter ersucht den Gemeinderat, die gesamten Kosten der Wegsanierung zu übernehmen.

Einstimmig beschließt der Gemeinderat, die Kosten für die Sanierung „Steinlackenweg“ durch die Fa. Lener Hackgut GmbH im Betrag von € 53.055,00 zu übernehmen.

Der Obmann der Agrargemeinschaft Erwin STROBL hat nicht mitgestimmt.

Beratung und Beschlussfassung Kostenübernahme Wasserrückhaltebecken „Hirschenbad“

Das sogenannte „Hirschenbad“, welches als Rückhaltebecken dient, wurde ausgebaggert und mit diesem Material die Mulden im Bereich des Steinbruches aufgefüllt.

Es gibt ein internes Abkommen, welches nicht schriftlich dokumentiert ist, wonach sich die Gemeinde und die Agrargemeinschaft Münster die Kosten teilen bzw. abwechselnd die Kosten für das Ausbaggern des Rückhaltebeckens übernehmen. Diese Information hat der Substanzverwalter vom Gemeindegewaldaufseher erhalten.

Vor ca. 8 Jahren wurden die Kosten von der Agrargemeinschaft Münster übernommen, sodass nun die Gemeinde die Kosten zu tragen hätte.

Für das Ausbaggern und Einebnen der Mulden im Bereich des Steinbruches belaufen sich die aktuellen Kosten auf gesamt € 4.609,04. Die Jagdgenossenschaft übernimmt die Aufforstung und Einzäunung der Bäume im Bereich des Steinbruches.

Der Substanzverwalter stellt sodann den Antrag, dass die Kosten im Betrag von € 4.609,04 von der Gemeinde übernommen werden und das „Hirschenbad“ weiterhin wechselweise auf Kosten der Agrargemeinschaft und der Gemeinde Münster ausgebaggert werde.

Einstimmig beschließt der Gemeinderat, diesem Antrag Folge zu leisten und an der berichteten mündlichen Abmachung zwischen Agrargemeinschaft und Gemeinde Münster zur Kostentragung für das Ausbaggern des „Hirschenbades“ festzuhalten.

Dieses Mal werden somit die Kosten von der Gemeinde Münster getragen.

Der Obmann der Agrargemeinschaft Erwin STROBL hat nicht mitgestimmt, berichtet jedoch über den vermuteten Ursprung des Wassers im dortigen Bereich durch eine Quelfassung bzw. Verlegung einer Quelle in Wiesing.

Holzmeldungen

Der Substanzverwalter informiert über die mit 14.02.2023 anberaumte Forsttagssatzung. Antragstellungen zur Holzfällung haben 14 Tage vor der Forsttagssatzung zu erfolgen.

6. Beratung und Beschlussfassung zur Einführung Dorftaxi

Wie bereits erwähnt, ist in der zeitlichen Abfolge der heutigen Sitzung – wie vom Gemeinderat beschlossen – dieser Tagesordnungspunkt vor dem Tagesordnungspunkt 5 behandelt worden.

Bereits in der Sitzung vom 12.09.2022 hat sich der Gemeinderat mit dem Thema „Einführung eines Dorftaxis in Münster“ befasst.

Der Gemeinderat hat damals einstimmig beschlossen, die Obfrau des Umwelt-, Verkehrs- und Mobilitätsausschusses Frau Mag.^a Claudia Arnold möge die Umsetzung des Dorftaxis der Variante 1 weiter verfolgen.

Die Obfrau des Umwelt-, Verkehrs- und Mobilitätsausschusses Frau Mag.^a Claudia Arnold ersucht nunmehr Frau Renate HIRNER, dem Gemeinderat das vorbereitete Konzept für das Dorftaxi in Münster zu präsentieren.

Präsentiert wird dem Gemeinderat der Konzeptvorschlag, die für die Gemeinde mit der Einführung eines Dorftaxis verbundenen Vorteile, die mit der Leasing-Anschaffung des Fahrzeuges VW ID.3 Pro Performance Go verbundenen jährlichen Kosten von € 8.375,16, welche sich mit Sponsoring auf geschätzt ca. € 6.875,16 reduzieren, sowie die zeitliche Vorgehensweise zur Einführung des Münsterer Dorftaxis.

Das empfohlene Auto, ein VW ID.3 Pro Performance Go, Modell E113MJ02, kostet brutto € 44.193,60 und muss so schnell wie möglich bestellt werden, zumal mit einer Lieferzeit von mindestens einem halben Jahr zu rechnen ist.

Nachdem sich der Bürgermeister bei Frau HIRNER Renate für das präsentierte Konzept und ihr Engagement bedankt hat, folgt im Gemeinderat die Diskussion zum Thema.

Nach erfolgter Diskussion beschließt der Gemeinderat **einstimmig**, das zum Vorschlag gebrachte Elektro Auto, der Marke VW – ID.3 Pro Performance Go – für die Umsetzung des Dorftaxis Münster aufgrund der langen Lieferzeit sofort anzuschaffen. Die Finanzierung erfolgt über Leasing mit einer monatlichen Leasingrate von € 740,37 auf die Dauer von 5 Jahren. Die jährlichen Kosten für die Gemeinde Münster sind mit einkalkuliertem Sponsoring mit ca. € 6.875,16 zu veranschlagen. Für das Jahr 2023 sind im Budget bereits Kosten mit € 6.500,00 vorgesehen.

Nach der Einführungsphase sind die im Gemeinderat diskutierten Themen, wie Nutzerkreis, Kostencontrolling, Fahrtenbedeutung usw. allenfalls neu zu erörtern und zu diskutieren.

7. Beratung und Beschlussfassung über Beteiligung Ankauf Einsatzfahrzeug Bergrettung

Aufgrund eines Totalschadens am Land Rover Defender muss für die Bergrettung Kramsach ein neuer Einsatzwagen für den Liegendtransport angeschafft werden. Das neue Fahrzeug, ein Mercedes Sprinter, kostet € 93.852,00.

50 % dieser Kosten sollen von den beteiligten Einsatzgemeinden übernommen werden, die andere Hälfte wird von der Bergrettung Ortsstelle Kramsach inklusive Landesförderung getragen.

Die Kostenaufteilung für die beteiligten Gemeinden sieht aus wie folgt:

| Kostenaufteilung | | | |
|------------------|------|--------|----------------|
| | EW | % | Gemeindeanteil |
| Brandenberg | 1535 | 5,99% | 2817 |
| Breitenbach | 3519 | 13,74% | 6457 |
| Brixlegg | 3029 | 11,83% | 5558 |
| Kramsach | 4983 | 19,46% | 9144 |
| Kundl | 4300 | 16,79% | 7891 |
| Münster | 3397 | 13,26% | 6234 |
| Radfeld | 2559 | 9,99% | 4696 |
| Rattenberg | 448 | 1,75% | 822 |
| Reith i.A. (2/3) | 1843 | 7,19% | 3381 |
| Gemeinden | | | € 47 000 |

Einstimmig spricht sich der Gemeinderat für die Kostenbeteiligung an der Anschaffung des neuen Fahrzeuges für die Bergrettung mit € 6.234,00 aus.

Im Gemeindehaushalt der Gemeinde Münster für das Jahr 2023 wurde dafür bereits ein Betrag in Höhe von € 6.500,00 vorgesehen.

8. Beratung und Beschlussfassung über Zuschuss an das Rote Kreuz für Räumlichkeiten für „Die Tafel“ sowie „Second Hand Shop & More“

Bgm. Ing. Thomas MAI BSc MBA bringt dem Gemeinderat das Schreiben des Planungsverbandes 26 vom 07.12.2022 zur Kenntnis. Dabei geht es um die finanzielle Unterstützung durch die Gemeinden des Planungsverbandes, nachdem „Die Tafel“ sowie der „Second Hand Shop & More“ in den Räumlichkeiten in der Römerstraße 8 in 6230 Brixlegg zusammengelegt wurden. Im Planungsverband wurde beschlossen, dass sich die Gemeinden an der Hälfte der Investitionssumme, sohin mit € 30.000,00 an den Umzugs- und Ausbaurkosten beteiligen sollen.

Der Anteil von Münster entspricht einem einmaligen Betrag von € 4.842,48 und wurde im Gemeindehaushalt für das Jahr 2023 bereits berücksichtigt. Das Geld fließt an das Österreichische Rote Kreuz, Ortsstelle Kramsach, wie dem vorliegenden Schreiben des Planungsverbandes vom 07.12.2022 zu entnehmen ist.

Frau Bianca ROHRMOSER gibt dem Gemeinderat Auskunft, sie arbeitet als Freiwillige im Verein und somit in dieser Einrichtung mit.

Einstimmig spricht sich der Gemeinderat für die Leistung dieses einmaligen Zuschusses im Betrag von € 4.842,48 aus.

9. Beratung und Beschlussfassung über die Senkung der Dienstgeberbeiträge für die Jahre 2023 und 2024

Mit Schreiben der Gemeindeabteilung vom 07.12.2022 wurden alle Gemeinden informiert, dass ab dem Kalenderjahr 2025 der Dienstgeberbeitrag 3,7 v.H. beträgt. Für die Jahre 2023 und 2024 wird den Gemeinden empfohlen, darüber Beschluss zu fassen, dass per Anordnung in § 41 Abs 5a FLAG 1967 die lohngestaltende Maßnahme berücksichtigt werde. Beinhaltet die überbetriebliche lohngestaltende Maßnahme keinen Bezug auf die Lohnnebenkostensenkung, so kann der Arbeitgeber diese Senkung für alle Arbeitnehmer:innen einseitig festlegen.

Gemeinderätin Frau Mag.^a Claudia ARNOLD hat sich mit dem Thema auseinandergesetzt und berichtet dem Gemeinderat über den Hintergrund für das Erfordernis dieser Beschlussfassung nach dem Familienlastenausgleichsgesetz 1967.

Mit **14 JA-Stimmen und 1 Stimmenthaltung**, wobei Stimmenthaltungen als NEIN-Stimmen zu werten sind, beschließt der Gemeinderat in Anwendung des § 41 Abs 5a Z 7 FLAG 1967 eine Senkung des Dienstgeberbeitrages für die Jahre 2023 und 2024 nach Vorgabe des Schreibens des Amtes der Tiroler Landesregierung vom 07.12.2022, Zl. Gem-RL-9/189-2022.

10. Stellenausschreibung Lehrling Verwaltungsassistentenz

Bgm. Ing. Thomas Mai BSC MBA berichtet über die positiven Erfahrungen mit unserem ehemaligen Lehrling Frau Dengg Anna-Lena, welche zwischenzeitlich in ein unbefristetes Dienstverhältnis übernommen wurde.

Aufgrund dieser Erfahrungen sollte neuerlich die Lehrstelle als „Bürokaufmann/Bürokauffrau“ bzw. „Verwaltungsassistent:in“ mit Beginn im Herbst 2023 ausgeschrieben werden.

Einstimmig spricht sich der Gemeinderat für die Ausschreibung der Lehrstelle aus.

11. Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines Einspeisevertrages mit der TIWAG - Tiroler Wasserkraft AG

Über einstimmigen Beschluss des Gemeinderats wurde der gegenständlich dringliche Tagesordnungspunkt zur Beratung und Beschlussfassung mit in die Tagesordnung aufgenommen.

Der aktuelle Einspeisevertrag für das Kitzwasserkraftwerk mit der Fa. Next Kraftwerke wurde befristet auf ein Jahr abgeschlossen und endet mit Ablauf zum 31.12.2022.

Von OeMAG, Verbund und Next Kraftwerke wurden der Gemeinde Münster trotz Anfrage bis heute noch keine Angebote übersendet.

Die TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG hat auf Anfrage das vorliegende Angebot zum Abschluss eines Einspeisevertrages (Spotmarkt) für das Kitzwasserkraftwerk vorgelegt. Die Vertragsdauer ist unbefristet, vorläufig für ein Jahr, und kann bei Einhaltung einer dreimonatigen Kündigungsfrist jeweils mit 31.12. gekündigt werden.

Einstimmig wird beschlossen, das vorliegende Angebot der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG mit Spotmarkt und einer 5%-igen Gebühr bzw. Provision abzuschließen.

12. Anfragen, Anträge, Allfälliges

Der Bürgermeister:

Angeschlagen am: 23.12.2022

Abgenommen am: 09.01.2023

Ing. Thomas Mai, BSc MBA